



# Telegramm

S P O R T N A C H R I C H T E N

Erscheint vor jedem Heimspiel

Nr. 2

13. Aug. 1977

Samstag, 13. August 1977, 16.00 Uhr:

## KSC — FC Bayern Hof

Vorspiel 14.15 Uhr: KSC-B-1 — Nordb. B-Jugendauswahl



23. November 1974: KSC — BAYERN HOF 2:0. Der KSC-Erfolg war endgültig gesichert, als Gutzeit 13 Minuten vor Spielschluß einen Foul-Elfmeter, den Torhüter Franz an Kübler verschuldet hatte, sicher verwandelte.

Foto: Reporta; Kilschee: BNN

Bausparen-  
weil sich's  
lohnt!



Landes<sup>SB</sup>  
bausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen

Arnoldstraße 2, Postfach 1460,  
Telefon (0721) 81931, 7500 Karlsruhe 1

## WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN:



**Wir bringen Sie finanziell an die  
Tabellenspitze. Damit Sie ein sicherer  
Aufsteiger werden.**



## VOLKSBANK KARLSRUHE

24 Zweigstellen im Stadt- und Landkreis ermöglichen Ihnen eine rasche und zuverlässige Erledigung aller Geld- und Vermögensangelegenheiten.

Hauptgeschäft: 7500 Karlsruhe 1 • Am Marktplatz

Autoschalter:  
Karlsruhe, Am Mühlburger Tor, Kaiseralle 13 a  
Karlsruhe, Am Stadtgarten, Eitlinger Str. 43  
Karlsruhe-Rüppurr, Rastatter Straße 62

## Karlsruher Sport - Club — FC Bayern Hof

Das erste Meisterschafts-Heimspiel führt den KSC gleich mit einer der für ihn unbequemsten Gegner zusammen. Es ist erstaunlich, wie lange schon die Hofer Bayern ihren Platz unter den Spitzenmannschaften des Südens halten, kaum einmal in Abstiegsnöte gerieten, dafür aber sich bereits dreimal für die Aufstiegsrunde zur Bundesliga qualifizieren konnten. — Zwar blieb sowohl 1967 als auch 1968 und 1972 der ganz große Erfolg versagt, doch verdienen diese Leistungen einer Mannschaft aus einer nur mittelgroßen Stadt, die zudem — da an der Grenze gelegen — ohne weites Umland auskommen muß, unsere größte Achtung und Bewunderung.

Schon immer zeigten die Bayern-Spieler eine erstaunliche technische Reife, und ihr gepflegtes Klein-Klein-Spiel verhalf ihnen oft zu Vorteilen und bereitete nicht allein dem KSC punktekostende Schwierigkeiten.

Abgänge ihrer Spielerpersönlichkeiten wie Bobby Breuer und Siegfried Stark, der ja bekanntlich in den ersten drei Bundesligajahren beim KSC mit bestem Erfolg stürmte und der in der vergangenen Saison als Interimstrainer bei seinem Verein einsprang, wurden glänzend verkraftet.

Noch im Eröffnungsjahr der 2. Bundesliga Süd waren die Hofer neben FK Pirmasens und FC Schweinfurt ernsthafteste Konkurrenten des KSC; die folgenden zwei Spielzeiten brachten dann wohl nur noch Mittelplätze, und auch in dieser Saison ist kaum mit einem Vordringen in die Spitzengruppe zu rechnen, doch bleiben die Oberfranken mit Gewißheit auch ein Gegner, der von keiner Mannschaft ohne Mühe zu bezwingen sein wird.

Mit Lippert und Sieber verloren die heutigen Gäste zwei ausgezeichnete Spieler, die durch die Neuzugänge Beller und Steinhäuser jedoch anscheinend vollwertig ersetzt werden konnten. Lediglich der Weggang des bewährten Achatz und die langwierige Verletzung ihres Sturmführers Werner lassen die Mannschaft momentan noch etwas schwächer erscheinen. Es wird Sache ihres neuen Trainers Istvan Sztani sein, dieses Handicap in Zukunft auszumerzen. Ein erstes Anzeichen in dieser Richtung stellt der überlegen herausgespielte 3:1-Sieg über Fürth dar, nachdem vorher wenig geklappt hatte (u. a. Pokalniederlage bei Concordia Hamburg).

Daß der KSC in der 2. Liga keinen Spaziergang unternehmen kann, wurde spätestens nach der knappen Niederlage in Nürnberg deutlich. Dabei ist nicht zu übersehen, daß mehrere andere Mannschaften eine etwa gleiche Spielstärke wie die Nürnberger aufzuweisen haben. Und diese Spielstärke, verbunden mit einer immensen Kampfkraft, brachte dem KSC immerhin gleich im ersten Punktetreffen eine, wenn auch etwas unglückliche, Niederlage ein. Solche Punktverluste können sich natürlich immer wiederholen. Dagegen ist in keiner Liga eine Mannschaft gefeit. Doch wenn der KSC seine zweifellos vorhandene Überlegenheit in punkto Technik, Spielauffassung und (vor allem) Routine mit derselben kämpferischen Einstellung verbindet, wie sie der Gegner zeigt, sollten diese Punktverluste sich eigentlich in bescheidenem Rahmen halten. Dazu gehört freilich auch, daß gewisse Unsicherheiten in der Abwehr durch Umbau oder verbesserte Leistungen beseitigt werden können, daß Trainer Hoss, der trotz der neuerlichen Ausleihe

## GRAMLING BIETET MEHR



1000 qm AUSSTELLUNGS-CENTER  
NUTZFAHRZEUG-SPEZIALVERKÄUFER  
LEASING-SPEZIALBERATER  
FIRMEN-EXPRESS-SERVICE  
MODERNSTE SERVICE-ANLAGEN  
GROSSLACKIERANLAGE  
VW-AUDI-VERSICHERUNG und KREDIT

ALLES UNTER EINEM DACH

Ihr Partner für Audi und Volkswagen



**Gramling**  
AM DURLACHER TOR · RUF 6 00 11



# JEGLE K G

INHABER HORST BAUER

## Malereibetrieb

7500 Karlsruhe-Rintheim · Huttenstraße 34 · Telefon 07 21 / 61 25 84

Sandstrahlarbeiten  
Dampfstrahlarbeiten  
Industrieanstriche  
Kunststoffbeschichtung  
Gerüstbau

von Roland Vogel an den SV Waldhof in den vorderen Reihen weiterhin die Qual der Wahl hat, die glücklichste Konstellation findet, was gleichermaßen für die Besetzung des hintersten Mittelfeldpostens zu gelten hat, wobei natürlich bei der Beurteilung die Stärke der Abwehr eine entscheidende Rolle spielt.

Heißen wir unsere sympathischen Gäste aus Hof im Wildparkstadion herzlich willkommen und erhoffen wir gleichzeitig den ersten Meisterschaftssieg des KSC.  
**L. Hyll**

### Steckbrief des FC Bayern Hof

Gegründet 1910, ca. 1500 Mitglieder.

**Trainer:** Istvan Sztani.

#### Spielerkreis:

**Torhüter:** Kleider, Seifert.

**Abwehr:** Dürschmidt, Fichtner, Steinhäuser, Thüroff, Wolf.

**Mittelfeld:** Blümig, Deutscher, Klein, Zapf, Diaz.

**Sturm:** Beller, Feulner, Michl, Werner, Wohnsland.

**Zugänge:** Steinhäuser (Schweinfurt 05), Beller (ESV Ingolstadt).

**Abgänge:** Achatz (Trebtag), Lippert (Passau), Siebert (Oberkotzau).

### Der KSC berichtet . . .

**Das heutige Vorspiel** bestreitet die B 1 des KSC gegen eine Nordbadische B-Jugendauswahl. Spielbeginn 14.15 Uhr.

**Das Pokalspiel der zweiten DFB-Runde** wurde für den KSC gegen den FK Pirmasens ausgelost. Es findet am Samstag, dem 20. August 1977, mit Spielbeginn um 15.30 Uhr, statt. — Die Eintrittspreise bleiben unverändert.

**Die auf Mittwoch** angesetzten zwei Verbandsspiele — am 17. und am 31. August — beginnen um 18.30 Uhr.

**Plakat-Paten**, die sich bereiterklärt haben, ihre Plakate bei der Geschäftsstelle abzuholen, werden gebeten, die Abholung bis spätestens kommenden Dienstag vorzunehmen. — Schon jetzt können sich KSC-Freunde, die ebenfalls der „Plakat-Patenschaft“ beitreten wollen, bei der Werbeleitung des KSC melden, damit eine Vormerkung für die Rückrunde rechtzeitig erfolgen kann.

DER SPORT  
IST EINE BRÜCKE  
ÜBER  
DIE GRENZEN!



Seit 20 Jahren

Tag  
+  
Nacht  
geöffnet

**Autosilo Eberhard Mayer**  
Karlsruhe, Amalienstraße 55

ARAL

### Trotz Olympia „König Fußball“

Trotz 41 Sondersendungen von den Olympischen Spielen in Innsbruck und Montreal verzeichnete auch im Jahr 1976 „König Fußball“ die höchsten Einschaltquoten des ersten Fernsehprogramms. Mit insgesamt 252 Sportsendungen strahlte die ARD rd. 300 Stunden Sport aus. — Die höchste Einschaltquote überhaupt wurde ermittelt beim Endspiel um die Fußball-Europameisterschaft am 20. Juni in Belgrad zwischen Deutschland und der CSSR. 63 Prozent hatten ihre Geräte eingeschaltet bei der zweiten Halbzeit des Europapokal-Endspieles zwischen St. Etienne und Bayern München. Die meistgesehenste Olympia-Übertragung war die Schlußfeier der Olympischen Winterspiele in Innsbruck am 15. Februar. (sid)

### Spielen in der Freizeit

Langfristig bereitet der Deutsche Sport-Bund seine für die Jahre 1979/1980 im Rahmen der Trimm-Aktion geplante Kampagne „Spielen in der Freizeit“ vor. Schon jetzt wurde das Emnid-Institut mit einer umfassenden Untersuchung beauftragt, die die Einstellungen, Bedürfnisse und Voraussetzungen der Bundesbürger zum sportlichen Spiel ermitteln soll. Man erwartet

**BV3**  
**Verbund-Platten**  
ein idealer Belag für Gehweg, Hof, Garten, Terrassen u. Garagenzufahrten. Schnell verlegt, dauerhaft, frost- und tausalzbeständig. Prospekte und Beratung kostenlos!

**Hötzel-Beton**  
Hauptverwaltung:  
7514 Eggenstein-  
Leopoldshafen 1  
Tel. 0721/70116

auch Anhaltspunkte für den Plan, über die üblichen Sportanlagen hinaus auch Parks, Straßen, öffentliche Plätze, Einkaufszentren, Messehallen usw. in die Kampagne einzubeziehen.

(sid)

## Weber-Fertighaus. Die Entscheidung für mehr Wohngefühl.



Das beste Haus ist nur so gut, wie man sich darin fühlt.  
Mit Wohngefühl meinen wir:  
Attraktives Äußeres, harmonische Raumgestaltung. Beste Verarbeitung. Großzügige, geschmackvolle Ausstattung. Überzeugen Sie sich selbst.

Musterhäuser in Rheinau-Linx bei Kehl.

Diese Häuser sind täglich geöffnet von 10.00 – 12.00 und von 14.00 – 17.00 Uhr, auch samstags und sonntags.



**Weber Fertighausbau**  
7597 Rheinau-Linx  
Telefon 07853/212

<b>HOLZ WERK BUDE</b>	Selbstbaumarkt Walder GmbH
	75 Karlsruhe 21 Daimlerstraße 39
	Telefon (0721) 753512

### SAUNA IN SELBSTBAUWEISE

Sie werden bei uns fachmännisch beraten!

Waren Sie schon einmal bei uns?  
Sie haben die Möglichkeit – falls der Platz zu Hause fehlt – Ihre Ideen in unseren Werkstatträumen in die Tat umzusetzen!

Das notwendige Material verkaufen wir selbstverständlich auch!

Parkplatzsorgen? Die kennen wir nicht!  
Aber weshalb viele Worte?

**SELBSTBAUMARKT WALDER**  
G m b H

## 1977 Jahr des Massensports in der DDR

Von Willi Knecht

Nach dem spektakulär erfolgreichen Olympiajahr 1976 mit 47 Gold- und 62 weiteren Medaillen, dazu eine Fülle hervorragender Plazierungen bei den Wettkämpfen in Innsbruck und Montreal, richten die Ost-Berliner Staatssport-Funktionäre und ihre Organisationen den Blick jetzt auf einen anderen Bereich der Körperkultur: Ohne Vernachlässigung der Spitzenkader soll den diesjährigen leistungssportlichen Erfolgen 1977 als Jahr des Massensports in der DDR folgen.

Die Schwerpunktverlagerung geschieht aus politischen und speziell gesellschaftspolitischen Gründen. Trotz allergrößter Anstrengungen und zahlreicher Volkssportangebote klafft zwischen dem Niveau des DDR-Massensports und der Qualität der Hochleistungs-Elite des Deutschen Turn- und Sportbundes immer noch eine breite Lücke. Die üppigen Medaillengewinne, internationalen Meisterschaften, Welt- und Europarekorde der DDR-Stars werden nicht durch eine entsprechend imposante freizeitsportliche Basis in der Masse der Bevölkerung komplettiert.

Nach wie vor klagt die Nationale Volksarmee über den schlechten konditionellen Zustand vieler Rekruten, stagniert die Zahl der regelmäßig Sport treibenden Lehrlinge an der 25-Prozent-Marke, müssen Überlegungen angestellt werden, wie die Produktivkraft der Werktätigen durch Ausgleichssport zu erhöhen ist.

Im Vorfeld des als anspornendes Signal deklarierten VI. Turn- und Sportfestes vom 25. bis 31. Juli in Leipzig ist die massensportliche Offerte deshalb noch einmal verbreitert worden; das erste Kapitel des jüngst vom Bundesvorstand des Deutschen Turn- und Sportbundes verabschiedeten Jahressportplanes 1977 trägt die Überschrift „Zur weiteren Ausprägung des Massencharakters von Körperkultur und Sport – die Erhöhung der Wirksamkeit und die Verbreiterung des DTSB der DDR“. Als konkrete Planziffern werden unter anderem die Erhöhung der Zahl der derzeit 2 670 703 Mitglieder um weitere 90 000 und die Ausbildung von 18 000 neuen Übungsleitern mit dem Zielmark von dann 158 000 Übungsleitern genannt.

# KazenMaier

Autovermietung PKW und LKW

7500 Karlsruhe 1 Rüppurrer Straße 84

Telefon (0721) 3 21 59

## Achtung Sportler! Warum Brille beim Sport?

Mit weichen Contactlinsen keine Verletzungsgefahr!



75 Karlsruhe 1 • Nowackanlage 15-17 • Telefon 6 05 61 + 62

Contactlinsen – Anpassung nach Vereinbarung

Am Festplatz Parkmöglichkeit

„Herr Jedermann“ – so appellierte das Ost-Berliner Fachblatt „Deutsches Sportecho“ – soll 1977 seine persönliche olympische Medaille erringen: Ab 1. Januar gelten für den Erwerb des DDR-Sportabzeichens „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ neue Prüfungsbedingungen, die – wie der Deutsche Turn- und Sportbund betonte – in der Bronze-Klasse als der niedrigsten Stufe „echten Volkssportcharakter“ aufweisen.

Eingebettet in das Sportabzeichen-Programm oder parallel dazu verschiedene mit großem Propaganda-Aufwand popularisierte Aktionen wie der Kraft-Sport-Fernwettkampf „Stärkster Lehrling gesucht“, das „Tischtennis-Turnier der Tausende“ (kurz TTT), der Schießwettbewerb um die „goldene Fahrkarte“ und der Ausdauerlauf „Turnfestmeile“ – zwar keine neuen Attraktionen, aber noch intensiver als früher propagiert.

All diese Programme sind nur sehr bedingt oder gar nicht mit der bundesdeutschen Trimm-

Bewegung vergleichbar; denn alle Aktivitäten im DDR-Sport tragen stets unübersehbar politisch-ideologische Akzente: „An der Spitze des Sportplanes 1977 steht ganz bewußt der 60. Jahrestag der großen sozialistischen Oktoberrevolution“, bescheinigte das „Sportecho“ pflichtbewußt. – „Für die Mitglieder unserer Sportorganisation ist es Ehrensache, gemeinsam mit allen Werktätigen dieses historische Ereignis durch hohe Leistungen mitzugestalten“. Diese Kurve zum Generalziel Leistung ist DDR-typisch; auch wo volkssportliche Angebote und massensportliche Demonstrationen auf dem Programm stehen, dient der Motivierungsversuch letztlich leistungsbezogenen Anforderungen – wenn hin und wieder, wie bei der neuen Bronzestufe des Sportabzeichens, schon nicht direkt in den sportlichen Normen, so doch auf jeden Fall im übergeordneten Bereich des gesellschaftlichen Gesamtverhaltens; Sport ist immer und überall das Übungsfeld zur Gewöhnung an Leistungsmaxime. - sid -

Für jeden \* REDACTRON  
der schreibt elektronische Schreibautomaten

Das weltweit erfolgreiche Textbe- und Verarbeitungssystem mit dem kompletten Service-Paket.

\* Wir führen: dispo • ORMIG • Regma

Durmshheimer Str. 28 7500 Karlsruhe 21  
Telefon (0721) 59 40 63



Zuschrift unseres Mitgliedes E. Blegler:

### Eine Bitte an die Trainingsbesucher der Liga-Mannschaft

Das Training der Lizenz-Spieler des Vereins findet bekanntlich auf Platz Nr. 4, das ist der Platz direkt hinter dem Rundbau, statt. Stets findet sich dabei je nach Wetterlage eine kleinere oder größere Zahl von Zuschauern ein, die das Geschehen auf dem grünen Rasen mit mehr oder weniger Sachverstand kommentieren. Dagegen wäre an sich nichts einzuwenden, wenn es dabei bliebe, und die Zuschauer sich entsprechend diszipliniert verhalten würden. — Aber das war in der Vergangenheit leider nicht immer der Fall, es kam immer wieder vor, daß die Fans die Abgrenzungslinien ignorierten und in das Spielfeld eindringen, so daß einmal der Rasen unnötigerweise in Mitleidenschaft gezogen wurde und zum anderen der Trainingsbetrieb empfindlich gestört wurde. Eine weitere Unsitte bestand darin, daß manche Leute sich mit ihren Fahrrädern und Mopeds bis dicht an die Grenze des Spielfelds stellten, was eine große Gefahr für die Spieler bedeutete. Ja, es kam sogar vor, daß Spieler und Trainer beschimpft und angepöbelt wurden (hauptsächlich nach einem verlorenen Spiel). — Gott sei Dank stellen diese „Sportsleute“ nur eine kleine Minderheit dar, aber die Spieler auf dem Spielfeld hören eben nur sie, denn die „Stillen im Lande“ und die „Vernünftigen“ hört man eben nicht.

Aus diesen vorstehend aufgeführten Gründen sah sich die Vorstandschaft seinerzeit leider gezwungen, um Platz Nr. 3 und 4 einen beide Spielfelder zugleich umfassenden Drahtzaun errichten zu lassen, um so die Zuschauer auf Distanz zu halten und Spieler wie Spielfeld vor dieser üblen Minderheit zu schützen. Daß dadurch die Sichtmöglichkeiten bei dem an manchen Tagen zu erwartendem Zuschauerandrang (manchmal einige Hundert) sehr begrenzt wa-

ren, liegt auf der Hand, da das Training jetzt nur noch von der Rundbauseite aus beobachtet werden konnte.

Auf Anregung von außen hat sich die Vorstandschaft jetzt entgegenkommenderweise bereit erklärt, die Tür zu Platz Nr. 4 (Trainingsplatz) während des Trainings offen zu halten und den Zuschauern Einlaß innerhalb der Umzäunung zu gewähren; aber dies nur unter der Voraussetzung, daß die vorstehend aufgeführten Disziplinosigkeiten wie Betreten des Spielfeldes, Heranstellen von Fahrrädern bis direkt an die Abgrenzungslinie, Anpöbeln der Spieler usw. strikt unterbleiben!

Ich fordere hiermit alle Mitglieder und wahren Freunde des Vereins auf, sich aktiv dafür einzusetzen, daß diejenigen, die sich nicht an die Ordnung halten können oder wollen, entsprechend zurechtgewiesen werden, um so das Entgegenkommen der Vorstandschaft zu honorieren. — Sollte es sich in der Zukunft erweisen, daß die Ordnung auf und um das Spielfeld nicht aufrecht erhalten werden kann, muß zu unser aller Leidwesen der alte Zustand wieder hergestellt und die Türen wieder geschlossen werden. Das wäre dann wohl für immer!

Nach bisher vorliegenden Ergebnissen aus einer Million Vorsorgeuntersuchungen, wie sie für Jugendliche vor Eintritt ins Berufsleben vorgeschrieben sind, ist jeder dritte bis vierte Jugendliche nur beschränkt arbeitsfähig, weil er an schwacher Muskulatur, an Schäden und Schwächen des Knochen-systems, an Haltungsschäden leidet. Meist folgt auf derartige Berichte die Feststellung, daß viele Schäden durch mehr Sport vermeidbar gewesen wären. DSB



STADION-IMBISS

gib'ts immer etwas Gutes!

**KURT SCHMID**  
75 KARLSRUHE 1  
GELLERTSTR. 21  
TELEFON 551219

- Fleischer-Fachgeschäfte im Stadtgebiet
- Imbiß u. Bewirtung bei Veranstaltungen
- Fernküche für Betriebe • Grill-Partys
- Kalte Büffets • Garnierte Platten
- Spezialitäten • Salate • Geflügel • Wild

## Melang + Steponath

EISEN- UND SANITÄR - GROSSHANDEL

Karlsruhe-Durlach — Pforzheimer Straße 15 — Telefon 405038

Besuchen Sie bitte unsere ständige Ausstellung mit komplett eingerichteten Bädern

### Trimmen ist „in“

Die Zahl der Menschen, die in der Bundesrepublik Deutschland Sport treiben, steigt rapide; die „Sportler“ werden in absehbarer Zeit nicht mehr in der Minderheit sein, meint stolz der Deutsche Sportbund. Er zitiert eine Umfrage des Emnid-Instituts, der zufolge zwölf Prozent der Bevölkerung regelmäßig (mindestens zweimal in der Woche) und weitere 30 Prozent ab und zu trimmen.

Am aktivsten sind, so Emnid, die 14- bis 19-jährigen, von denen jeder vierte angibt, sich regelmäßig sportlich zu betätigen, und von denen sich nur jeder dritte völlig passiv verhält.

Bei steigendem Alter ist eine zunehmende Inaktivität zu registrieren. Weitere Beobachtung: Mit dem Bildungsstand steigt die Tendenz zur sportlichen Betätigung.

Dies gilt auch für den Trimm-Trab, das langsame Laufen, ohne zu schnaufen. — Auf Laufstrecken sind Hochschulabsolventen gegenüber Trimm-Trabern überrepräsentiert. Jeder vierte Bundesbürger macht inzwischen bei dieser Aktion mit, allerdings nur vier Prozent (immerhin 1,6 Millionen) regelmäßig.

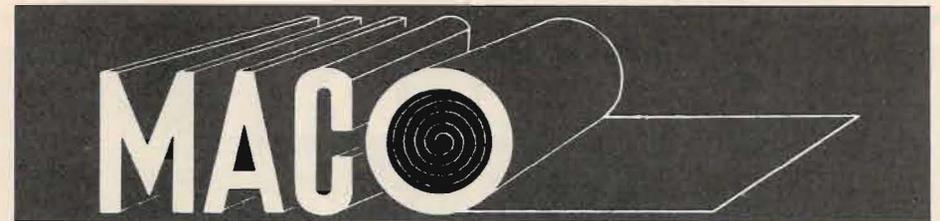
Die Trimm-Aktion hat einen Bekanntheitsgrad, der kaum noch zu steigern ist: Mit 91 Prozent, so meint Emnid, ist „der höchstmögliche Stand“ erreicht. DSB

TEPPICHBÖDEN

BODENBELÄGE

MÖBELSTOFFE

GARDINEN



MAHR KG · GROSSHANDEL

7500 Karlsruhe-Hagsfeld · Industriegebiet · Junkersstraße 7 · Telefon 693011

Ein reichhaltiges und gut sortiertes Lager auf 1200 qm Fläche ermöglicht es, für jeden Geschmack u. in jeder Preislage das Passende zu finden. Besuchen Sie uns unverbindlich.

Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 7.30 — 17.30 Uhr und Samstag von 8.00 — 12.00 Uhr.

# Das ganze Rad von Pneuhage

Reifen · Felgen · Perfekt-Fahrwerk-Service

Haben Sie Fahrwerk-Probleme? Unsere Spezialisten kümmern sich darum!

Servicebetriebe: Karlsruhe, Ettlingen, Bruchsal, Hockenheim, Kehl, Freiburg, Titisee-Neustadt, VS-Villingen, Rottweil, Albstadt (Tailfingen), S-Zuffenhausen.

## DIE VORAUSSICHTLICHE MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG KARLSRUHER SPORT - CLUB

Wäschle

Komorowski

Kohlenbrenner

Ulrich

Bredenfeld

Kalb

Trenkel

Kübler

Flindt

Günther

Krauth

Auswechselspieler: Keßler, Harforth, Balevski, Berger



## Alles für Mutter + Kind UMSTANDSMODEN

Kinderwagen

Mutter und Kind

Kindermöbel

Kindermoden



**KARLSRUHE · KAISERSTRASSE 231 - 233**  
Zwischen Hauptpost und Mühlburger Tor · Tel. (0721) 230 86

## DIE VORAUSSICHTLICHE MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

### FC BAYERN HOF

Seifert

Wolf

Steinhäuser

Dürschmidt

Fichtner

Zapf

Blümig

Klein

Michl

Feulner

Beller

Auswechselspieler: Thüroff, Diaz, Deutscher, Wohnsland

# WEGERLE

Qualitäts-Fenster der Extra-Klasse

**NEU**

**...jetzt auch für die  
Hausmodernisierung  
in allen Größen lieferbar!**

Bitte Angebote anfordern!



**Fensterfabrik WEGERLE**

Industriestraße 2 · Rheinhafen · 75 Karlsruhe 21  
Telefon 07 21/59 20 81-82



# Sensationell!

In jeder Hinsicht – das neue Toupet »MENTOP-SPEZIAL«  
Fertigung nach Maß in optimaler Qualität – dieses  
vollkommene Zweithaar ist natürlich absolut sportsicher.

...auch H.BREDENFELD trägt ein MENTOP-  
SPEZIAL und ist restlos begeistert.

Wir erwarten Sie im neuen Studio!

**mentop atelier**

K'he Lachnerstr.16/Ecke Gottesauerstr. – Tel. 69 62 61

## Fan-Club-Nachrichten

### KSC-Anhängerclub „Blau-Weiß“ 75

#### Erste DFFV-Tagung

Die erste DFFV-Tagung (DFFV = Deutscher Fußball-Fan-Club-Verband e. V.) fand am 4. u. 5. Mai in Köln statt. Der DFFV ist die Nachfolgeorganisation der „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fußball-Fan-Clubs“. – Er wurde bei der letzten Tagung der Arbeitsgemeinschaft, Ende letzten Jahres in Karlsruhe, aus der Taufe gehoben. Der KSC-Anhängerclub wurde durch die beiden Vorstandsmitglieder Erwin Haas und Thomas Kraft vertreten.

Schon bei der Ankunft wurden große Fehler in der Organisation des ersten Verbandstages sichtbar. So stellte sich heraus, daß nur ein geringer Teil der bekannten Fan-Clubs eingeladen worden war (es waren leider nur die Vertreter von 20 Fan-Clubs anwesend). Weiterhin war der genaue Tagungsort und der Tagungsbeginn allgemein nicht bekannt usw. Es ließ sich nicht vermeiden, dem damaligen 5er-Gremium große Vorwürfe zu machen. Weiterhin war zu bemängeln, daß nur zwei Mitglieder des 5er-Gremiums anwesend waren. – Man mußte sich fragen, wie man mit einer solchen Vorstandschaft einen Dachverband der Deutschen Fußball-Fan-Clubs aufbauen sollte!

Hauptpunkte der Tagesordnung waren die Besprechung und Verabschiedung der Satzung und der Ordnungen des DFFV. Am zweiten Tag kam es zur Wahl der „Ersten Vorstandschaft“ des DFFV. Einstimmig wurde Konrad Prager aus Offenbach zum Präsidenten des DFFV gewählt. Prager, der eigentliche Initiator der Fan-Club-Bewegung, war bei der Tagung in Karlsruhe nicht mehr in das 5er-Gremium gewählt worden. Es ist zu begrüßen, daß ein so fähiger Mann wie Prager wieder an die Spitze der Deutschen Fan-Club-Bewegung gewählt wurde. Vizepräsident wurde Carlo Sperrle aus Mühlheim/Ruhr. Zum Schatzmeister wurde Julius Weller aus Stuttgart gewählt. Beisitzer wurden Wolfgang Kölling (Saarbrücken) und Thomas Kraft (KSC-Anhängerclub „Blau-Weiß“ 75). Es bleibt zu wünschen, daß die nächste Tagung, die in Berlin stattfinden soll, vor allem organisatorisch besser aufgezogen wird.

\*

#### Preisgünstige Auswärtsfahrt nach Offenbach

Der KSC-Anhängerclub „Blau-Weiß“ 75 veranstaltet eine preisgünstige Auswärtsfahrt zum Spiel gegen die Offenbacher Kickers, am Freitag, dem 26. August 1977. Fahrpreis: 13,- DM. Abfahrt: Freitag, 16.30 Uhr, am Hauptbahnhof

(Omnibusbahnhof). – Anmeldungen: Gaststätte „Schwarzwaldstüble“, Leopoldstraße, oder vor und nach dem Spiel auf Block 4 bei Thomas Kraft und Erwin Haas. – Anmeldeschluß: Mittwoch, 24. August 1977.

\*

Herzlich begrüßen wir zum heutigen Spiel die Mitglieder des Fan-Clubs „Schwarz-Gelb“ aus Hof. – Wir wünschen ihnen und allen anderen Zuschauern ein sportliches und faires Spiel. – Unser aller Wünsche gelten der Liga-Mannschaft des KSC, der wir eine sportlich erfolgreiche Saison wünschen.

### Fit statt fett oder dick ist schick?

Inwieweit, so muß nach einem kritischen Blick auf den bundesdeutschen Durchschnittsbürger gefragt werden, hat sich in diesen gemäßigten mitteleuropäischen Breiten schon das arabische Schönheitsideal der Wohlbeibtheit verankert? Denn was das Auge wahrnimmt, bestätigt mit nüchternen Zahlen die Statistik: Jeder zweite Zeitgenosse hierzulande ist zu dick! Und da man inzwischen weiß, daß zweihundert Pfund Lebendgewicht auf zwei Beinen nicht immer nur Gardemaß für kraftstrotzende Proportionen, sondern auch medizinisches Alarmsignal sind, erlangte die Entwicklung volksgesundheitliche Bedeutung. Die zuständige Frau Bundesminister persönlich hat sich bekanntlich der im wahrsten Sinne des Wortes überschwappenden Fleischeslust entgegengestemmt und dabei im Sport einen standfesten und gleichgesinnten Partner gefunden. Die richtige Ernährung im Zusammenhang mit ausreichender Bewegung sei, so argumentierte man einleuchtend, das beste Allheilmittel gegen die tatsächlich schwerwiegenden Zipperlein der Wohlstandsgesellschaft. Der nicht faschistisch mißzuverstehende gemeinsame Wunsch nach Reduzierung der überflüssigen Massen gebar also den Slogan „fit statt fett“.

Besonders tief sinnig und fein präsentiert er sich zwar nicht gerade, aber seine Wirkung als großer Vereinfacher kann in der Blütezeit wesentlich dümmere Werbesprüche kaum überschätzt werden. Ein Beispiel für prompte Zielgruppen-Reaktion wurde geliefert, als der Deutsche Bauern-Verband das vielversprechende Gemeinschaftswerk der Bundesregierung und des Sports „irreführend“ und „diskriminierend“ nannte. Am Wörtchen „Fett“ hatten sich die Interessenvertreter des Deutschen Landvolks mit der Bemerkung festgebissen, der besondere Wert des unverzichtbaren Grundnahrungs-

**Partner für Perfekten Service**

Verkauf  
Finanzierung  
VVD-Versicherung  
Leasing-Spezialist  
Gebrauchtwagen  
Reparatur-Diagnose  
Express-Service  
Unfall-Service  
Lackierung  
Auto-Elektrik  
Sattlerei

**EBERHARDT** GmbH  
+Co  
SOFIENSTR. 135 • 22615 • DURMERSHEIMERSTR. (TÜV) • 573077

## PEUGEOT

Moped GT 10-D  
sportlich, wendig,  
preisgünstig

NEU



Über  
300  
Fahrräder

# müller

Fernruf: Helmut Müller - Zweirad-Mechaniker-Meister  
(0721) 22405 Bahnhofstraße 9 - 7500 Karlsruhe 1  
Mopeds, Motor- und Fahrräder — Eigene Reparatur-Werkstätte

### Note »sehr gut«

lt. Stiftung  
Warentest



für das Luxus-Automat.-  
Mofa. Chromtank 4,5 l. Steuer-  
und führungsfreie.

**ZÜNDAPP**



Ein wenig mehr  
Abstand macht so  
viel mehr möglich.

**Die neuen Lancias.  
Autos für Europas  
Individualisten.**



**LANCIA** Es gibt  
noch Freiheit.

**Lernen Sie den  
Unterschied  
zwischen den  
»sogenannten  
Coupés« und  
dem neuen  
Lancia Beta  
Coupé\* kennen.**

\* 2000 ccm/119 PS und  
1600 ccm/100 PS

**LANCIA  
AUTO-NOLLERT**

Karlsruhe, Waldstr. 14-18, Tel. 0721/28068



**Ihr Lieferant für  
Reklamezündhölzer  
WEDRA-WERBUNG  
6144 Zwingenberg,  
Ruf (06251) 78 21**

Mitarbeiter im Außendienst Gustav Härde,  
Karlsruhe, Cäciliastraße 24, Ruf 0721/33605  
oder  
telefon. zu erreichen über Wedra-Werbung

## Lebenshilfe durch den Sportverein

Von Dr. Hans Apfelbacher

„Nahezu jeder zweite Bundesbürger – jedes fünfte Kind – hat Übergewicht!“ So lautet die Headline des Ernährungsberichtes für die Bundesrepublik im Jahre 1976. Der Münchner Prof. Dr. Nepomuk Zöllner, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, sagte dazu: „Es gibt fast keine Krankheit, die nicht durch Übergewicht beeinflusst würde.“

Das Fernsehen hat daraufhin eine Aufklärungsaktion gegen die bundesdeutsche Völlerei begonnen. Nicht alleine die Verhaltensregeln sind wichtig: wie man sein Normalgewicht erreicht und behält, auch und gerade der Mangel an Bewegung bei den geänderten Arbeits- und Lebensbedingungen muß in einem ursächlichen Zusammenhang gesehen werden.

Professor Dr. Mellerowicz vom Institut für Leistungsmedizin der Freien Universität Berlin hat festgestellt, daß die Bewegungsmangelkrankungen des Herz- und Kreislauf-Systems die Volkswirtschaft jährlich mit Kosten und Ausfällen von mehr als zehn Milliarden Mark belasten.

- Nach Professor Dr. Halbhuber von der LVA Oberbayern beträgt die Zahl der Herzinfarkte in der Bundesrepublik heute jährlich fast eine halbe Million, also mehr als das Zehnfache der Nachkriegsjahre. Rund 150 000 dieser Herzinfarkte führen im ersten Jahr danach zum Tode.
- Rund ein Drittel aller Arbeiter und Angestellten scheidet heute wegen der Folgen von Krankheiten, die hauptsächlich durch Bewegungsmangel entstanden sind, zehn Jahre früher aus dem Erwerbsleben aus, als nach dem Gesetz vorgesehen.

Übergewicht und Bewegungsmangel sind Risikofaktoren und leisten Krankheiten Vorschub, die die Kosten des Gesundheitswesens lawinenhaft ansteigen lassen.

Was hat aber der Sportverein damit zu tun? Kann der Sportverein einen Beitrag für diesen gefährdeten Personenkreis leisten? Es sollte vor allem in den Städten möglich sein, mittels eines Kursprogramms, mit eventuell späterer Mitgliedschaft, dem angesprochenen Personenkreis ein Angebot zu machen. Bekanntlich lassen sich ja viele Vorhaben, die Überwindung der Scheu durch die Gemeinschaft, unter Gleichen zu sein, leichter verwirklichen.

Es ist unbestritten, daß seit Beginn der Trimm-Aktion viele Menschen „auf die Beine“ gebracht wurden, von denen auch viele den Weg in die Sportvereine gefunden haben, was die ständige Mitgliederzunahme beweist. Man sucht schon den Weg in den Verein, wenn entspre-

chende Angebote verbunden mit Geselligkeit gemacht werden!

Was bietet sich nun neben den seit Jahren vom Deutschen Sportbund empfohlenen Ausdauersportarten (Laufen, Schwimmen, Radfahren, Skilanglauf) noch an? Hier sind es der Tanz und die Spiele, die zu einem Programm auch für die Familie werden könnten. Nach einer Emnid-Umfrage steht das Tanzen heute bei den 16-19jährigen mit 44 Prozent sogar an der Spitze aller Hobbys. Bei der Gruppe der 30-49jährigen, zu der man bekanntlich die Ehepaare „in den besten Jahren“ zählt, ist das Tanzen immer noch mit 24 Prozent in der Beliebtheitskala weit vorne zu finden. Tanzen ist eine Möglichkeit der gemeinsamen Betätigung und bietet neben der geselligen Unterhaltung auch ein breites Spektrum der Kontaktpflege. Tanzen entspricht dazu in vielen Punkten den Kriterien des Ausdauersports. Für den am Tanzen interessierten Personenkreis ist jedoch der übliche Vereinssport nicht die richtige Sache, zumal viele Sportvereine ihr Trainingsprogramm (auch für Ältere) nach Geschlechtern aufgeteilt haben. Viele würden aber gerne tanzen, gerade diejenigen, denen vor Trainingsanzug, Liegestütze und Geräten graut. Sollte man nicht den Versuch in diesem oder jenem Verein ma-

chen? Nebenbei ist der Tanzabend der Vereinsjugend eine sinnvolle Einrichtung.

An der Spitze aller Freizeitprogramme steht das Spiel, das jeden erkennen läßt, was in ihm steckt, das Mut und Selbstvertrauen gibt und vor allem Freude. Man sieht dies am eindrucksvollsten an einer Sportart, die noch vor 20 Jahren exklusiven Kreisen vorbehalten war. Das Tennisspiel hat sich im Laufe der letzten Jahre auch in jenen Gemeinden etabliert, in denen früher Fußball, Turnen usw. allein den Ton angaben.

Was braucht also der Sport, um seinen gesellschaftspolitischen Beitrag zur Gesunderhaltung der Bevölkerung zu leisten? Weiterhin die unterstützende Hand des Staates, der Kommunen und der Landkreise zum Bau von weiteren Sportstätten, die von Schulen und Vereinen gemeinsam, auch an Wochenenden, benutzt werden können. Turnhallen sollen keine Museen sein oder besonders behütetes Kleinod des Schulleiters. Die Verbände müssen außerdem den Vereinen immer wieder Hilfen geben, durch Seminare und Modell-Lehrgänge die neuen Entwicklungen den Übungsleitern laufend beibringen und entsprechend schulen. – Programme nützen wenig; sie müssen von den Vereinen auch angenommen werden. (DSB)

# MAGIRUS-DEUTZ Mittelklasse-LKW



**Niederlassung Karlsruhe  
Am Storrenacker 10  
Telefon 0721/691551**



**FIAT**  
**SLUKA**

Verkauf - Kundendienst - Reparatur u. Ersatzteile.

Eigene Blechnerei und Lackiererei.

**KARLSRUHE**

Neureuter Straße 14 und Daimlerstraße 1 a - Telefon 75 31 73

KRAFTSTOFF SPAREN **FIAT** FAHREN**Die Spiele am Wochenende****1. Bundesliga****Freitag:**Schalke 04 - Eintracht Frankfurt .....  
Werder Bremen - Fortuna Düsseldorf .....**Samstag:**Bor. Mönchengladbach - Hertha BSC .....  
Hamburger SV - TSV 1860 München .....  
1. FC Saarbrück. - 1. FC Kaiserslautern .....  
Eintracht Braunschweig - VfB Stuttgart .....  
Bayern München - FC St. Pauli .....  
1. FC Köln - VfL Bochum .....  
Borussia Dortmund - MSV Duisburg .....**2. Bundesliga Süd****Freitag:**

FSV Frankfurt - Wormatia Worms .....

**Samstag:**SpVgg Fürth - Freiburger FC .....  
VfR Bürstadt - Würzburger Kickers .....  
Eintracht Trier - FC Augsburg .....  
Stuttgarter Kickers - FC Homburg .....  
FK Pirmasens - KSC Baunatal .....  
Kickers Offenbach - SV Chio Waldhof .....  
FV 04 Würzburg - 1. FC Nürnberg .....  
Karlsruher SC - FC Bayern Hof .....  
SpVgg Bayreuth - SV Darmstadt 98 .....**Mittwoch, 17. August 1977 - 3. Spieltag**1. FC Nürnberg - Kickers Offenbach .....  
FC Augsburg - SpVgg Bayreuth .....  
SV Chio Waldhof - FSV Frankfurt .....  
Wormatia Worms - FK Pirmasens .....  
KSV Baunatal - Kickers Stuttgart .....  
FC Homburg - Eintracht Trier .....  
SV Darmstadt 98 - VfR Oll Bürstadt .....  
Kickers Würzburg - SpVgg Fürth .....  
**Karlsruher SC - Würzburg 04** .....  
Bayern Hof - Freiburger FC .....**Hötzelit**Eine Betonplatte in  
Kieselstruktur von  
hoher Qualität.Speziell für  
Terrassen, Gärten,  
Landschaft und  
repräsentative  
Anlagen.Format: 50/50/5 cm.  
Farben: elfenbein-  
weiß, taubengrau.

Muster und Prospekte bei:

**Hötzel-Beton**7514 Eggenstein-  
Leopoldshafen 1  
Tel. 07 21/7 01 16Bei Sterbefällen genügt Anruf **1331**Wir stehen Ihnen Tag und Nacht - sonn- u. feiertags  
zur Beratung zur Verfügung.Särge, Sterbewäsche in allen Preislagen  
Überführungen, Aufnahme im Trauerhaus

Erledigung aller Behördengänge ohne Mehrkosten

**Friedhofverwaltung** am Hauptfriedhof  
u. Rathaus Durlach**Vorbereitungsspiele der  
KSC-Amateure**13. 8. Mutschelbach - Amateure 16.00 Uhr  
14. 8. FC Neureut - Amateure 15.00 Uhr  
17. 8. FV Neuburgweier - Amateure 18.30 Uhr**Erste Termine der Badenliga**

Saison 1977/78 - Vorrunde

**Samstag, 20. August 1977 - 1. Spieltag**VfR Mannheim - VfB Bretten  
VfB Knielingen - SV Neckargerach  
SpVgg Neckarelz - Alem. Eggenstein**Sonntag, 21. August 1977**SV Schwetzingen - SV Sandhausen  
Fvgg Weingarten - VfR Pforzheim  
**1. FC Pforzheim - KSC-Amateure**  
Germania Mönchzell - FV Weinheim  
VfL Neckarau - VfB Eppingen**Samstag, 27. August 1977 - 2. Spieltag**SV Neckargerach - Fvgg Weingarten  
VfR Mannheim - SV Schwetzingen**Sonntag, 28. August 1977**VfB Bretten - VfB Eppingen  
FV Weinheim - VfL Neckarau  
Alem. Eggenstein - Germania Mönchzell  
**KSC-Amateure - SpVgg Neckarelz**  
VfR Pforzheim - 1. FC Pforzheim  
SV Sandhausen - VfB Knielingen

LIEBE MITGLIEDER!

BERÜCKSICHTIGEN SIE BITTE  
DIE INSERENTEN UNSERES  
KSC-TELEGRAMMS!KSC-Telegramm - Sportnachrichten des Karlsruher Sport-  
Club Mühlburg-Phönix e. V. - Herausgeber: Weibe-  
agentur **Schmitt**, 7517 Waldbronn, Jägerweg 5, Telefon  
07243/66077 (von Karlsruhe 39/66077); im Einvernehmen  
mit dem Karlsruher Sport-Club. Anschrift: 75 Karlsruhe 1,  
Wildparkstadion, Tel. 60107. - Anzeigenpreisliste Nr. 9  
gültig. - Druck: Madlotsche Druckerei, 7505 Ettlingen,  
Hertzstraße 8, Tel. 39/12978. - Die in dieser Ausgabe  
signierten Beiträge geben die Meinung des Verfassers  
wieder, die keineswegs immer mit der Auffassung der  
Vorstandschaft identisch ist.

Seit 1919

**Hans Huber KG**  
**Grabmale**

Seit 1919

75 Karlsruhe - am Hauptfriedhof - Telefon 0721 / 60 62 88

Ständig 1000 fertige Denkmäler in unseren Lagern. - Für Sonderanfertigungen nach  
Ihren Wünschen - kein Aufpreis.Unsere Lager in Karlsruhe, Haid-u.-Neu-Str. 16/29 u. 32 (Hauptfriedhof-Haupteingang)  
und Karlsruhe-Rüppurr, Pfauenstr. 13 stehen zu Ihrer unverbindlich. Besichtigung frei.

## IM SPIEGEL DER TABELLEN

### 1. Bundesliga

1. Fortuna Düsseldorf	1	5:1	2:0
2. Eintracht Frankfurt	1	4:0	2:0
3. MSV Duisburg	1	5:2	2:0
4. Hertha BSC Berlin	1	3:1	2:0
5. FC St. Pauli	1	3:1	2:0
6. 1. FC Kaiserslautern	1	2:1	2:0
7. Bayern München	1	3:3	1:1
8. VfB Stuttgart	1	3:3	1:1
9. VfL Bochum	1	0:0	1:1
10. Schalke 04	1	0:0	1:1
11. TSV 1860 München	1	0:0	1:1
12. Bor. Mönchengladbach	1	0:0	1:1
13. Eintracht Braunschweig	1	1:2	0:2
14. Werder Bremen	1	1:3	0:2
15. Borussia Dortmund	1	1:3	0:2
16. Hamburger SV	1	2:5	0:2
17. 1. FC Köln	1	1:5	0:2
18. 1. FC Saarbrücken	1	0:4	0:2

### 2. Bundesliga Süd

1. SV Chio Waldhof	1	6:0	2:0
2. Wormatia Worms	1	3:0	2:0
3. FC Homburg	1	4:2	2:0
4. KSV Baunatal	1	4:2	2:0
5. FC Bayern Hof	1	3:1	2:0
6. SV Darmstadt 98	1	3:1	2:0
7. Stuttgarter Kickers	1	3:2	2:0
8. 1. FC Nürnberg	1	2:1	2:0
9. VfR Bürstadt	1	1:0	2:0
10. Spvgg Bayreuth	1	1:0	2:0
11. FC Augsburg	1	2:3	0:2
12. Karlsruher SC	1	1:2	0:2
13. Würzburger Kickers	1	0:1	0:2
14. Freiburger FC	1	0:1	0:2
15. FSV Frankfurt	1	2:4	0:2
16. FK Pirmasens	1	2:4	0:2
17. Spvgg Fürth	1	1:3	0:2
18. Eintracht Trier	1	1:3	0:2
19. Kickers Offenbach	1	0:3	0:2
20. FV Würzburg	1	0:6	0:2

Ankauf und Selbstabholung von

## Schrott · Altmetall

Altpapier

Textilabfälle

alte Hollerithkarten

Kostenlose Gestellung von

Schrottmulden

## Karl Danker KG

75 Karlsruhe, Schlachthausstraße 15

Telefon (0721) 69 84 87

## SCHILDER

aller Art in bester fachmännischer  
Ausführung

liefert zuverlässig und preiswert

## SCHILDER - MEINZER

Karlsruhe, Georg - Friedrich - Straße 25  
gegenüber d. Lutherkirche, Tel. 607644

STARK- + SCHWACHSTROM  
BELEUCHTUNGSANLAGEN  
STEUERUNGEN · ANTENNEN  
REPARATUR - SERVICE

BERATEN · PLANEN · AUSFÜHREN  
INH. ADOLF FRASS · 75 KA  
KRIEGSSTRASSE NR. 93

ELEKTRO

ESSIG

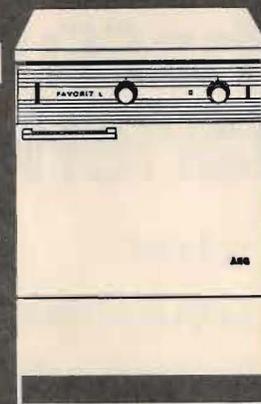
0721 - 813827

## AEG-FAVORIT L

mit der vollkommenen Spülleistung

## Glanzklar spülen kraftvoll schonend

Der AEG-FAVORIT befreit Sie von allen Spülproblemen, nicht nur vom Gläserespülen. Natürlich hat er dekor- und gläser-schonende Spülprogramme. Das AEG-Düsen-Fächer-System trägt zur gründlichen Reinigung bei. Er ist unterbaufähig — also ideal für die moderne Einbauküche. Informieren Sie sich!



AEG

In der Küche

Aus Erfahrung gut

ELEKTRO · RADIO · FERNSEHEN  
STUDIO-BOSCH-KÜCHE  
LEUCHTEN-STUDIO

**willymüller**

KARLSRUHE AM KAISERPLATZ

Amalienstr. 79

Tel. 2 65 26